



Volkshochschule Ahrensburg
Bahnhofstraße 24
22926 Ahrensburg

Ahrensburg, im Frühjahr 2018

Jahresbericht 2017

Volkshochschule Ahrensburg



Öffnungszeiten Geschäftsstelle:
Mo., Di., Mi. und Fr. 9 – 12 h
Do. 15 – 18 h
Telefon 04102 / 8002-11
Fax 04102 / 8002-49
Mail: info@vhs-ahrensburg.de
<http://www.ahrensburg.de>

www.vhs-ahrensburg.de

**Staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung
 Qualitätstestat des Landesverbandes der Volkshochschulen
 Mitglied im Verein Volkshochschulen im Kreis Stormarn e.V.
 Mitglied im Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holstein**

**Wir bedanken uns bei allen,
 die im vergangenen Jahr ihre Ideen, ihre Zeit und ihre Kreativität
 in die Arbeit der VHS eingebracht haben
 und uns damit auf vielfältige Weise unterstützt haben.
 Wir bedanken uns bei unseren Kooperationspartnern für ihre Offenheit und die
 produktive Zusammenarbeit.
 Ganz besonders danken wir an dieser Stelle
 unseren Kursleiterinnen und Kursleitern,
 die das Programm der Volkshochschule mit Leben füllen.**

Mitarbeiter

Andreas Bäuerle	Leitung
Frank Beyer	Geschäftszimmer
Dieter Boden	VHS-Assistenz
Dorothea Drews	Geschäftszimmer
Gisela Euscher	Grundbildung, Grundqualifizierung Kindertagespflege- personen
Marion Franz	Geschäftszimmer
Heike Gielnik	Stellvertretende Leitung, Sprachen, Integrationskurse
Kristin Hartwig	pädagogische Assistenz
Ole Horn	EDV-Kurse, Schulabschlüsse
Imme Riek	Förderzentrum für Schüler mit Legasthenie oder Dyskalkulie
Astrid Rottmann	Politik, Arbeit und Beruf, Gesundheit, Kultur, Kinderkurse
Kerstin Wysujack	pädagogische Assistenz

Geschäftsstelle: Bahnhofstr. 24, 22926 Ahrensburg

Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr: 9:00 - 12:00h,
Do: 15:00 - 18:00h

Telefon: 04102/800211

Fax: 04102/800249

E-mail: info@vhs-ahrensburg.de;

Programmbereich 1 Politik, Gesellschaft, Umwelt

Die seit vielen Jahren bestehende Veranstaltungsreihe „**Kreis der Bürger**“, die in Kooperation mit dem Peter-Rantzau-Haus stattfindet, wurde mit Ende des Jahres 2017 eingestellt. Nach dem Ausscheiden der ehemaligen Stadtarchivarin gingen die Teilnehmerzahlen mehr und mehr zurück und es gelang nicht mehr, interessierte Teilnehmer anzusprechen. Der organisatorische Aufwand war sowohl für das PRH als auch die VHS zu aufwändig. Die Reihe wird nun von einer Mitarbeiterin des PRH allein geplant und organisiert.

In der durch die Zeitstiftung finanzierten Reihe „**Politik in der Remise**“ mit dem Kulturzentrum Marstall stand 2017 das Thema „Deutsche Außenpolitik“ im Mittelpunkt. Es wurden vier gutbesuchte Veranstaltungen durchgeführt. Eine zusätzliche Veranstaltung zur Türkei – aus aktuellem Anlass – wird 2018 nachgeholt. Eine Fortsetzung der Reihe mit einer erneuten Förderung durch die Zeitstiftung wird für die Jahre 2019 und 2020 beantragt.

Der **Interkulturelle Gesprächskreis** hat vier gut besuchte Veranstaltungen durchgeführt. Die Veränderung des Veranstaltungskonzepts ist nach wie vor nicht abgeschlossen.

Im Bereich **Pädagogik** wurden verschiedene Kursangebote für Eltern ins Programm aufgenommen, die jedoch nur schwer angenommen wurden. Für 2018 wurde das Angebot eingeschränkt, eine weitere inhaltliche Entwicklung dieses Bereichs für 2019 ist in Planung.

Das Format „Reisevorträge“ wurde 2017 das letzte Mal angeboten, da die Dozentin nicht mehr zur Verfügung steht.

Die **Natur Aktionswoche** ist erneut für den Mai 2017 seitens des Bildungszentrums für Natur, Umwelt und Landwirtschaft, Flintbek und dem Landesverband der VHS von Herrn Polte koordiniert worden. Zahlreiche landesweite Veranstaltungen erstreckten sich über den gesamten Monat. Wir waren mit zwei Angeboten dabei.

Die Vortragsreihe in Kooperation mit dem Rosenhof Großhansdorf 2 wird mit guten Besucherzahlen fortgesetzt.

Im Bereich Verbraucherberatung fand sehr erfolgreich eine Kooperationsreihe mit der **Leitstelle „Älter werden“** zum Thema Wohnen statt, die im Frühjahr 2018 mit einer größeren Veranstaltung gebündelt werden wird.

Mit dem Projekt „**Engagierte Stadt**“ wurden Fortbildungsveranstaltungen für Ehrenamtler geplant und durchgeführt, allerdings mit schwacher Resonanz. Hier muss durch das Projektteam das Konzept hinterfragt werden.

Eine gut besuchte Lesung zum Nationalsozialismus in Kooperation mit dem Peter-Rantzau-Haus ist ein erster Schritt zu einer veränderten Form der Zusammenarbeit.

Programmbereich 2 Arbeit und Beruf

Es finden zwei gut besuchte **Grundqualifizierungen zur Kindertagespflege** statt, nach wie vor in Kooperation mit dem Verein Tagesmütter und –väter Stormarn. Der Bundesverband Kindertagespflege, mit dem die VHS zusammenarbeitet hat ein neues Ausbildungskonzept entwickelt, das langfristig in Ahrensburg übernommen werden wird. Als Einstieg fand eine Fortbildung durch den Bundesverband für die Ahrensburger Dozentinnen statt, die Anstoß für ein verändertes Curriculum gab. Die Arbeit an der Konzeption wird in den kommenden Maßnahmen fortgesetzt. Die veränderte Qualität und der höhere Einsatz der Dozentinnen werden durch die Satzungsänderung zum 1.1. 2018 mit einer erhöhten Gebühr und erhöhter Förderung durch den Kreis realisiert.

Vier Kurse wurden in Ahrensburg im Rahmen des landesweiten **KiTa-Weiterbildungsprogramms** der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins angeboten. Trotz hochqualifizierter Dozenten und intensiver Werbung vor Ort findet das Angebot wenig Resonanz. Die Annahme der Angebote 2018 entscheiden darüber, ob Ahrensburg sich weiter an diesem landesweiten Programm beteiligt. Eine bessere Kooperation mit den entsprechenden Stellen der Verwaltung könnte hier sicher die Entwicklung positiv beeinflussen.

Die Nachfrage nach **EDV-Kursen** konnte mit einem festen EDV-Raum und zusätzlichen Notebooks ausreichend bedient werden. Als aktuelles System wurde Windows 10 eingesetzt. Teilnehmer konnten eigene Geräte (bring your own device) mitbringen. Das WLAN der VHS wurde ausgebaut und zum Ende des Jahres wurde auch der Glasfaseranschluss fertiggestellt. Damit stehen allen Unterrichtsräumen schnelle Internetverbindungen zur Verfügung. Einige Unterrichtsräume wurden mit großen Flachbildschirmen oder fest installierten Beamern ausgestattet.

Die Anzahl der Kurse und Anmeldungen im Bereich EDV ist gegenüber dem Vorjahr weitestgehend stabil geblieben. Angebote für Smartphone wurden zunehmend gebucht.

Der Schwerpunkt im Kursangebot lag weiterhin im Bereich der Bildbearbeitung und DTP. Das Angebot an Bildungsurlauben wurde wie in den Vorjahren gut angenommen.

Programmbereich 3 Sprachen

Engagement für Migrantinnen und Migranten in Ahrensburg

Auch in diesem Jahr hat die VHS ihr Engagement für Geflüchtete fortgesetzt und erweitert.

Neben den bewährten offenen Angeboten für Migrantinnen und Migranten sowohl in der Alphabetisierung als auch im alltagspraktischen Bereich setzte die VHS ihre Unterstützung für einen **gesteuerten Spracherwerb** auch **im Rahmen des Gesamtprogramms Sprachen des Bundes** in dieser Zielgruppe erfolgreich fort.

So wurden die Integrationskurse – allgemeine sowie Spezialkurse mit Alphabetisierung- gemäß der Integrationskursverordnung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge weiterhin erfolgreich fortgeführt.

Darüber hinaus hat die VHS das Angebot für diese Zielgruppe noch erweitert. In diesem Zusammenhang ist das vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge neu eingeführte Kursformat **EOK.SH Erstorientierungskurse in Schleswig-Holstein**, kurz EOK, zu nennen, an dem die VHS Ahrensburg als einer von 30 Standorten in Schleswig-Holstein beteiligt ist und diese Kurse von Beginn an durchführt.

Das Programm fördert Kurse für erwachsene Asylsuchende und Flüchtlinge. Die Kurse sollen den Teilnehmenden in ihren speziellen Lebenssituationen unterstützen und ihnen Landeskunde sowie einfache Deutschkenntnisse vermitteln und eine Orientierung zur Bewältigung alltäglicher Angelegenheiten vor Ort geben. Sie ersetzen keinen Integrationskurs.

EOK.SH wird finanziert aus Mitteln des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF), vom Landesverband der Volkshochschulen (LV) organisiert.

Ein großer Schritt zur Förderung und Qualifizierung von Migranten und Migrantinnen ist der VHS gelungen, indem sie in 2017 die **Zulassung als Träger zur Durchführung der Berufssprachkurse, DeuFöV (gem. § 45 a AufenthG)**, erhalten hat. Die berufsbezogene Deutschsprachförderung für Menschen mit Migrationshintergrund wird vom BAMF umgesetzt und baut unmittelbar auf den Integrationskursen auf: In den Integrationskursen lernen Zugewanderte die deutsche Alltagssprache. In daran anschließenden berufsbezogenen Sprach- und Weiterqualifizierungsmodulen werden arbeitssuchende Migranten und Flüchtlinge kontinuierlich auf den Arbeitsmarkt vorbereitet. Die nationale berufsbezogene Deutschsprachförderung ist modular aufgebaut. Wer teilnehmen kann, entscheiden die Arbeitsagenturen und Jobcenter. Unter bestimmten Voraussetzungen können auch Berufstätige teilnehmen.

Weitere Zertifikatsprüfungen

Im Bereich Deutsch als Fremdsprache fanden darüber hinaus wieder Zertifikatsprüfungen statt, und zwar für das **Zertifikat Deutsch B1**. Die Nachfrage für diese Zertifikatsprüfungen war auch in 2017 groß.

Das ebenfalls gut nachgefragte Format zur Erlangung des Zertifikats Deutsch B2 konnte nicht vorgehalten werden, da keine Kursleitung dafür bereit stand.

Weiterhin wurden wieder regelmäßig ein bis zwei **Einbürgerungstests** pro Semester durchgeführt.

Das Kursangebot zur Erlangung des Zertifikats PET (Preliminary English Test), B1-Stufe der renommierten **Cambridge Certificates**, musste wegen zu geringer Nachfrage ausfallen.

Besondere Kursangebote und Anfängerkurse

Stark nachgefragt waren Anfängerkurse in den Sprachen Italienisch und Spanisch.

Außerdem fanden im Frühjahr ein Intensivkurs zur Vorbereitung auf die Abiturprüfung Französisch sowie AbiBac statt.

Erasmus+

Das Projekt Erasmus+, welches in Zusammenarbeit mit dem Landesverband der VHSn bereits in 2016 realisiert wurde, ist erneut bewilligt worden, so dass Kursleitungen sowie Mitarbeiter/innen der VHS an dem Mobilitätsprojekt für Bildungspersonal in der Erwachsenenbildung teilnehmen können.

Tendenzen

Wie in den vergangenen Jahren zeigte sich auch in 2017 eine Zunahme von Kursen mit einer geringeren Teilnehmerzahl, unter 10 Teilnehmenden. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit einer flexibleren Kursgestaltung, unter Einbeziehung der Gebühren und Honorare.

Programmbereich 4 Gesundheit

Die Fluktuation der Referenten im Bereich Gesundheit steigt weiter. Insbesondere jüngere sehen ihre VHS-Tätigkeit nur als Sprungbrett. Sie können von dem VHS-Honorar, der geringen und zudem unsicheren Auslastung nicht leben und wechseln in eine Festanstellung oder eine Fitnessstudiotätigkeit mit Gerätebetreuung.

Die Zentrale Prüfstelle Prävention und der Deutsche Volkshochschulverband beendeten bis Ende 2016 die Übergangslösung für Volkshochschulen. Gemäß den Vorgaben der Prüfstelle sind bis 31.12.16 bundesweit standardisierte Kursdaten in der zentralen Datenbank der Prüfstelle den Krankenkassen zur Verfügung zu stellen.

Sehr erfolgreich fanden im Januar 2017 die ersten Ahrensburger Gesundheitswochen statt. Sie werden in Kooperation mit der Stadtbücherei, dem Flora Forum und einer Heilpraktikerin durchgeführt. Ein Markt der Möglichkeiten mit über dreißig Ahrensburger Gesundheitsanbietern sowie eine umfangreiche Vortragsreihe wurden von den Ahrensburger gut angenommen.

Im stark reduzierten Bereich „Ernährung“ bleibt der Kurs „Kochen für Männer“ bei der Hauswirtschaftsleiterin Martha Zschiegner das unumstrittene Highlight.

Programmbereich 5 Kultur, Gestalten

Dieser Programmbereich wurde in 2017 durch den Generationswechsel geprägt. Endlich erhielt Herr Meißner (Jahrgang 1924) Unterstützung durch einen qualifizierten jüngeren Musikpädagogen, so dass die gute Nachfrage auch zukünftig bedient werden kann.

Der Opernkurs erfreut sich auch nach 33 Jahren immer noch großer Beliebtheit. Das Querflötenensemble hat sich erfreulicherweise etabliert.

Programmbereich 6 Grundbildung

Die VHS koordiniert, organisiert und begleitet nach wie vor die **SPRINT-Kurse** an den Ahrensburger Grundschulen, die Hausaufgabenhilfe des **Blockhauses** und die Kurse in den **Stormarner Werkstätten**, die 2017 erstmalig auch Englisch umfassen.

Die VHS bietet Kurse zum nachträglichen Erwerb des Ersten Allgemeinbildenden Schulabschluss (ESA) und auch zum Mittleren Schulabschluss (MSA) an. Die Kurse sind einjährig und beginnen nach den Schulsommerferien in SH und enden im Sommer des Folgejahres mit externen Prüfungen an Ahrensburger Schulen in Zusammenarbeit mit diesen und dem Schulamt Bad Oldesloe. Die VHS betreute dabei auch weitere Prüfungsteilnehmer für die Schulabschlüsse, die sich eigenständig ohne Kursbesuch vorbereitet hatten. Für die Teilnehmer der Kurse besteht ein starker Betreuungsbedarf, der über den Aufwand für andere Kurse weit hinausgeht.

Vorbereitungskurs für den Ersten Allgemeinbildenden Abschluss

Es hatten sich 37 Personen für eine Teilnahme am Kurs interessiert. 13 Teilnehmer blieben dann angemeldet im Kurs und 10 Teilnehmer aus dem Kurs 2016/17 gingen Juni 2017 zur Prüfung. Davon bestanden 7 die Prüfung, die vom SZH in Kooperation durchgeführt wurde. Nicht bestanden hatten zwei Teilnehmer, die nicht zur Prüfung erschienen. Die hier genannten Zahlen weichen von denen der Vorjahre nicht nennenswert ab.

Vorbereitungskurs für den Mittleren Abschluss

Es hatten sich 37 Personen interessiert. 12 Teilnehmer besuchten ihn bis zur Prüfung. 2 weitere Prüflinge hatten sich unabhängig von der VHS zur Prüfung angemeldet und wurden von der VHS betreut. Von den insgesamt 14 Prüflingen bestanden 12 die Prüfung, die in Zusammenarbeit mit der SLG durchgeführt wurde.

Anfang 2016 musste dieser Kurs aus den Räumen der VHS weichen um Platz für Integrationskurse zu schaffen. Glücklicherweise stellte die Katholische Gemeinde in Ahrensburg einen Unterrichtsraum kostenfrei zur Verfügung. Ab 2017 zahlt die VHS die Betriebskosten für die Nutzung des Raumes. Es entstanden zusätzliche Kosten für die Ausstattung des Raums mit Unterrichtsmaterial und der Aufwand für die Durchführung des Kurses stieg.

Nach den Sommerferien starteten erneut 2 Kurse für Schulabschlüsse. Beim Ersten Allgemeinbildenden Schulabschluss gab es 25 Interessenten, 13 Teilnehmer verblieben bis Jahresende im Kurs. Beim Mittleren Schulabschluss gab es 27 Anmeldungen/Interessenten, davon waren bis Jahresende 13 im Kurs.

Insgesamt besteht für beide Abschlüsse eine hinreichende Nachfrage. Ein Rückgang gegenüber den Vorjahren ist nicht zu verzeichnen

LRS und Dyskalkulie:

Die Angebote des **Förderzentrums LRS/Dyskalkulie** an der VHS Ahrensburg werden nach wie vor intensiv nachgefragt. Die regelmäßig stattfindenden offenen Informationsveranstaltungen werden mit wachsendem Interesse immer gut besucht. Im Herbstsemester nahmen 30 Teilnehmer am Legasthenie-Informationsabend teil, die Infoveranstaltung Dyskalkulie hatte 22 Teilnehmer.

2017 liefen in **Kooperation mit der Friedrich-Junge-Schule** zwei LRS-Kurse für SchülerInnen der 5./6. bzw. 6./7. Klasse **in der Schule**.

Daneben kennzeichnen insbesondere unsere Elternberatungswoche, der sich eine Testung der jeweiligen Kinder anschließt, und die zweimal wöchentlich bestehende feste Telefonberatungszeit unser geschlossenes Konzept mit hoher fachlicher Qualität, das die Volkshochschule als eine wichtige Einrichtung für ratsuchende Eltern in Ahrensburg auszeichnet.

Im Jahr 2017 wurde weiterhin die Möglichkeit genutzt, auch während des laufenden Semesters bei Bedarf eine informelle Testung der SchülerInnen durchzuführen.

Im LRS-Bereich fanden 26 Kurse statt , dort wurden 85 SchülerInnen betreut. In der Dyskalkulie-Förderung fanden 10 Kurse statt , die Zahl der SchülerInnen betrug dort 37.

Die intensivere Binnendifferenzierung, möglich durch die veränderte Gebührensatzung, lässt eine noch flexiblere, individuelle Betreuung der SchülerInnen zu, was sich bereits in kurzer Zeit sehr bewährt hat.

Beispielsweise können Kinder, die informell im laufenden Jahr getestet werden, leichter als Quereinsteiger in Kurse integriert werden.

Perspektive des Förderzentrums

Perspektivisch erwarten wir eine weiterhin steigende Nachfrage nach dem Angebot des Förderzentrums, insbesondere nach den Kursen.

Die Ursachen für die Teilleistungsschwächen Legasthenie und Dyskalkulie sind sehr individuell und vielfältig, genetische Faktoren und Defizite im visuellen, akustischen und motorischen Bereich sowie psychische und neurologische Erkrankungen sind zu nennen.

Etwa 75 % der im Förderzentrum unterrichteten Schülerinnen und Schüler haben zusätzlich zu ihrer Teilleistungsstörung eine ADS-Problematik.

Daher ist eine individuelle Förderung durch sehr erfahrene Lerntherapeutinnen ohne Lehrplandruck in einem geschützten Raum, wie ihn das Förderzentrum der VHS bietet, unabdingbar.

Darüber hinaus bietet der kontinuierliche, intensive Kontakt mit den Eltern die optimale Möglichkeit, auf die Lernbedürfnisse der Kinder unmittelbar einzugehen.

Das Förderzentrum besteht seit 1971 und passt seine Angebote ständig der wachsenden und differenzierten Nachfrage an.

Momentan ist eine VHS-Pädagogin mit einer 19,5 Stunden Stelle für die Organisation und einen Teil des Unterrichts zuständig, fünf Fachkräfte arbeiten und unterrichten auf Honorarbasis.

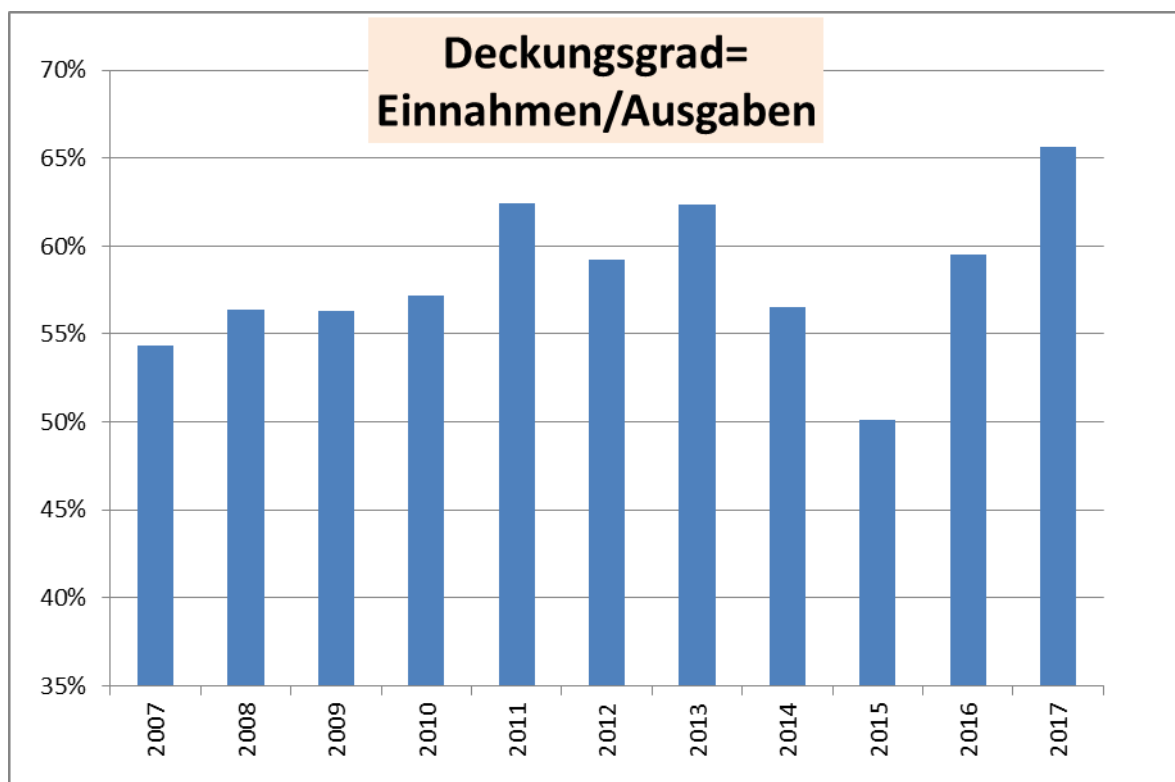
Wichtigste Perspektive des Förderzentrums ist es, die Arbeit in der hohen Qualität weiterführen zu können.

Statistik Jahr	Einnahmen (ohne Gemeindezuschuss)	Alle Ausgaben	Zuschüsse der Gemeinde	Einnahmen/ Ausgaben
2003	379.210 €	760.228 €	381.018 €	49,9%
2004	391.339 €	763.130 €	371.791 €	51,3%
2005	397.634 €	754.554 €	356.920 €	52,7%
2006	319.263 €	767.486 €	448.223 €	41,6%
2007	424.335 €	781.035 €	356.700 €	54,3%
2008	419.311 €	743.963 €	324.652 €	56,4%
2009	414.541 €	735.802 €	321.261 €	56,3%
2010	408.666 €	714.926 €	306.260 €	57,2%
2011	460.482 €	737.702 €	277.220 €	62,4%
2012	454.642 €	767.995 €	313.353 €	59,2%
2013	471.169 €	755.467 €	284.299 €	62,4%
2014	443.372 €	784.708 €	341.336 €	56,5%
2015	407.025 €	812.150 €	405.125 €	50,1%
2016	568.851 €	955.994 €	387.141 €	59,5%
2017	741.764 €	1.130.302 €	388.538 €	65,6%

Alle Angaben nach DVV-Statistik. Die Zahlen werden nach Jahresende erhoben und an den DVV übermittelt.
Einnahmen der VHS sind Teilnehmergebühren, Mittel von Kreis, Land, Bund, EU, u.a.



Statistik Jahr	Einnahmen/ Ausgaben
2007	54,3%
2008	56,4%
2009	56,3%
2010	57,2%
2011	62,4%
2012	59,2%
2013	62,4%
2014	56,5%
2015	50,1%
2016	59,5%
2017	65,6%



Alle Angaben nach DVV-Statistik

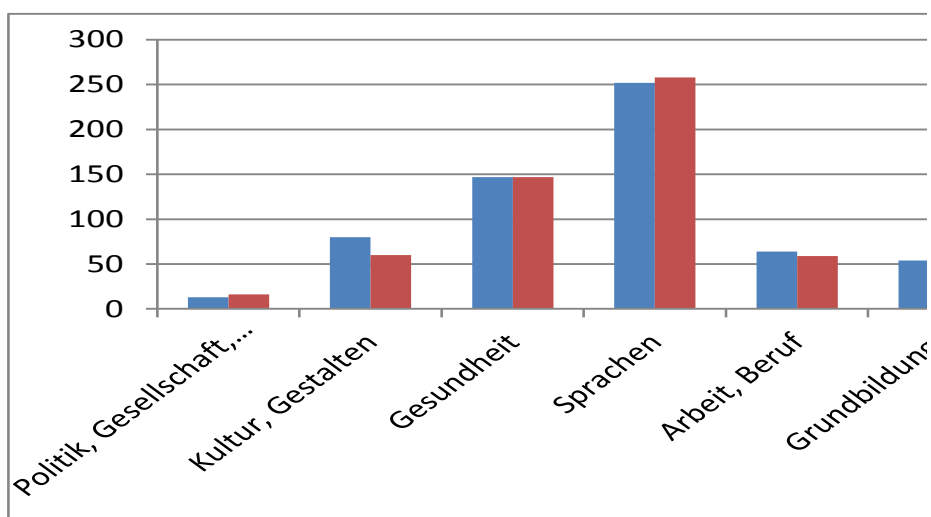
Die Zahlen werden nach Jahresende erhoben und an den DVV übermittelt.

Einnahmen der VHS sind Teilnehmergebühren, Mittel von Kreis, Land, Bund, EU, u.a.

Anzahl Kurse

Programmbereich	2016	2017
Politik, Gesellschaft, Umwelt	13	16
Kultur, Gestalten	80	60
Gesundheit	147	147
Sprachen	252	258
Arbeit, Beruf	64	59
Grundbildung, Schulabschlüsse	54	53

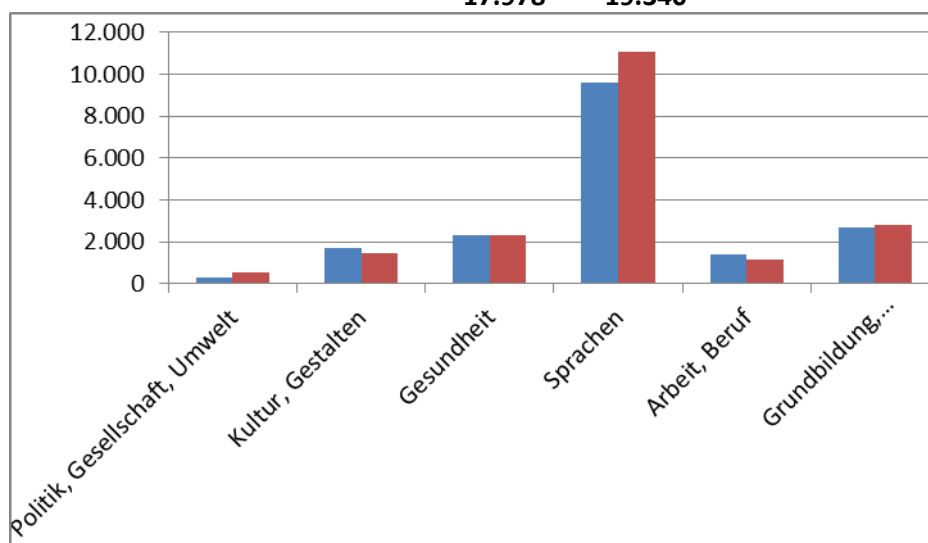
610 593



Anzahl Unterrichtseinheiten (1 UE = 45 Minuten)

Programmbereich	2016	2017
Politik, Gesellschaft, Umwelt	323	512
Kultur, Gestalten	1.717	1.476
Gesundheit	2.297	2.345
Sprachen	9.614	11.055
Arbeit, Beruf	1.367	1.143
Grundbildung, Schulabschlüsse	2.660	2.810

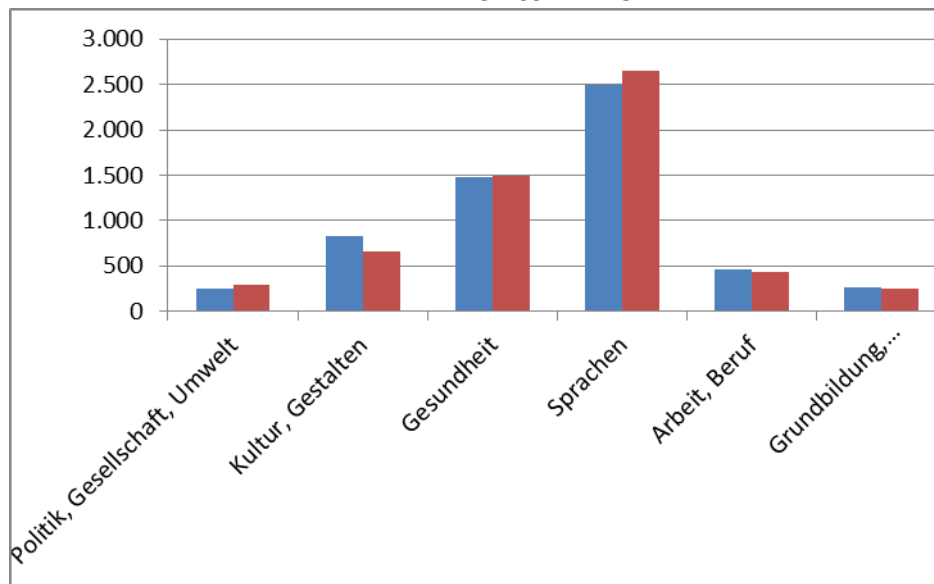
17.978 19.340



Anzahl Belegungen

Programmbereich	2016	2017
Politik, Gesellschaft, Umwelt	252	285
Kultur, Gestalten	824	664
Gesundheit	1.474	1.492
Sprachen	2.499	2.652
Arbeit, Beruf	463	437
Grundbildung, Schulabschlüsse	257	242

5.769 5.772



Teilnehmer-Unterrichtsstunden

Programmbereich	2016	2017
Politik, Gesellschaft, Umwelt	10.653	20.065
Kultur, Gestalten	19.663	18.707
Gesundheit	23.544	24.539
Sprachen	110.748	132.866
Arbeit, Beruf	12.773	11.734
Grundbildung, Schulabschlüsse	20.855	21.808

198.236 229.720

